

AUSSEN WIRTSCHAFT WIRTSCHAFTSBERICHT SAUDI-ARABIEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER RIYADH
MAI 2024



Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters Riyadh

**Wirtschaftsdelegierter
Christoph Pfeifer, MA**

T +966 11 21 10 111

E riyadh@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/sa

HEAD OFFICE

Martin Woller

T +43 5 90 900 4389

E aussenwirtschaft.afrikanahost@wko.at

f fb.com/aussenwirtschaft

X x.com/wko_aw

in linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

YouTube youtube.com/aussenwirtschaft

flickr flickr.com/aussenwirtschaftaustria

Instagram instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER RIYADH, T + 966 11 211 0 111
E Riyadh@wko.at, W wko.at/aussenwirtschaft/sa

WIRTSCHAFTSBERICHT SAUDI ARABIEN (GANZJAHR 2023)

- **2.0 % Wirtschaftswachstum 2024 prognostiziert, 2025 sogar 4,9 %**
- **Neue Projekte zur Ankurbelung der Wirtschaft**
- **Erstes österreichisches Unternehmen eröffnet Regional Headquarter in Riyadh**
- **Bilateraler Handel steigt erneut (AT-Exporte über EUR 500 Mio.)**
- **Strategische Aufnahme von Saudi-Arabien in die BRICS-Staaten**

Wirtschaftskennzahlen

	2021	2022	2023	2024*
Bruttoinlandsprodukt in Mrd. US-Dollar (nominal)	874,2	1.108,6	1.050,3	1.065,1
BIP-Wachstum real %	3,9	8,7	-0,8	2,0
Bruttoinlandsprodukt/Kopf in US-Dollar (PPP)	60.270	67.080	67.610	69.010
Bevölkerung in Mio. (inklusive Ausländer) **	30,8	32,2	32,9	33,7
Inflationsrate in %	3,1	2,5	2,3	2,1
Arbeitslosenrate lokal in %	11,0	8,0	7,7	7,6
Wechselkurs der Landeswährung (SAR) zu Euro; 100 SAR = in Euro, Jahresende	23,5	25,3	24,6	24,4
Warenexporte des Landes in Mrd. US-Dollar	276,2	411,2	319,7	316,0
Warenimporte des Landes in Mrd. US-Dollar	139,7	175,9	204,4	230,0
Ölexporte des Landes in Mrd. US-Dollar	186,2	309,3	228,0	216,0
Devisenreserven in Mrd. US-Dollar	455,4	469,9	462,2	k/A

Wirtschaftsleistung des Landes, Weltrang 2023: Rang 17

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2022	2023	
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro	480,6	537,8	+11,9 %
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro	179,7	442,4	+146,2 %
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro	125	220	+75,5 %
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro	82	99	+21,4 %
Österreichische Direktinvestitionen, Stand (Mio. EUR):	79	102	
Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen (Stand 2018): 1336			
Direktinvestitionen aus Saudi-Arabien in Ö, Stand 2021 (Mio. EUR):	308	205	
Beschäftigte in Ö bei Direktinvestitionen aus Saudi-Arabien, Stand 2018: 160			

Wichtigster Warenexportmarkt für Österreich: Rang 43 [2023]

Quellen: IWF, Economist Intelligence Unit, Saudi Monetary Agency (SAMA), General Authority for Statistics (KSA), lokale Medien, diplomatische Quellen, Österreichische Nationalbank, World Mining Data 2017, OANDA, Handelsblatt

* Erwartet/Schätzung

** fortgesetzte Abreise von Ausländern teilweise berücksichtigt

- **1. Wirtschaftslage**

Wirtschaftsaufschwung erwartet

Für 2024 erwartet die Economist Intelligence Unit (EIU) ein BIP-Wachstum von 2 %, wobei der Nicht-Öl-Bereich um 4,4 % wachsen soll. Es wird erwartet, dass sich die wirtschaftliche Expansion im Jahr 2025 beschleunigen wird, da die Einschränkungen bei der Öl- und Gasproduktion nachlassen und die Wirtschaftstätigkeit außerhalb des Ölsektors weiterhin durch die Diversifizierungsbemühungen des Königreichs unterstützt wird. Für 2025 wird ein Wirtschaftswachstum von 4,3 % prognostiziert.

Wirtschaftswachstum durch Aktivitäten im Nichtölbereich

Saudi-Arabien und andere OPEC+-Mitglieder haben die Ölproduktion seit Ende 2022 gedrosselt, um das Preisniveau auf den internationalen Energiemärkten aufrechtzuerhalten. Dementsprechend kann davon ausgegangen werden, dass die gemäßigte Ölproduktion die energiebezogenen Einnahmen Saudi-Arabiens verringern, das Gewinnniveau von Saudi ARAMCO untergraben und ein Haushaltsdefizit zur Folge haben wird.

Ein anhaltend stabiles Wachstum außerhalb des Ölsektors kann Ausgleich dazu schaffen: Dies wird zum Teil durch hohe Investitionen des öffentlichen und privaten Sektors in einer Vielzahl von Sektoren wie Finanz- und Unternehmensdienstleistungen, verarbeitendes Gewerbe, Technologie, Tourismus, Verkehr und damit verbundene Infrastruktur angetrieben.

Staatlicher Investitionsfond und Privatwirtschaft als Motoren

Der Public Investment Fund (PIF) dient weiter als primäres Mittel zur Ankurbelung der Wirtschaft und Lancierung neuer und großer Projekte. Mittelfristig ist ein jährliches Investitionsvolumen von USD 40 Mrd. vorgesehen. Fokusbereiche sind Infrastruktur, Tourismus, Erneuerbare Energien und Bergbau. Derzeit verwaltet dieser ein Vermögen von 777 Milliarden USD und spielt eine wichtige Rolle bei der Finanzierung der Vision 2030.

Bergbau als weitere Säule

Ein Anfang 2021 in Kraft getretenes neues Bergbaugesetz soll helfen, den Nicht-Öl-Bereich auch für private Investoren attraktiv zu machen. Im Februar 2023 hat Saudi-Arabien zum ersten Mal das „Future Minerals Forum“ (FMF) abgehalten. 2024 nahm von österreichischer Seite SC Mag. Andreas Reichhardt mit einer kleinen Delegation aus dem Finanzministerium am FMF teil. Zusätzlich waren zahlreiche österreichische Firmen, teils individuell teils angeführt von Dr. Roman Stiftner Geschäftsführer der Fachverbände Bergbau-Stahl und Nichteisenmetall-Industrie der Wirtschaftskammer Österreich beim FMF 2024 vertreten.

Der halbstaatliche Bergbaukonzern Ma'aden, mit USD 41,83 Mrd. Marktkapitalisierung derzeit der 10. größte weltweit, hat kürzlich eine 9,9 %ige Beteiligung und Partnerschaft mit dem amerikanischen Explorationsunternehmen Ivanhoe Electric Inc. bekanntgegeben. Ein gemeinsames Joint Venture soll den heimischen Abbau von Rohstoffen für den Export und E-Fahrzeugbau (u.a. Kupfer, Nickel, Gold, Silber) vorantreiben. Die saudischen Erz- und Mineralvorkommen werden auf etwa USD 1300 Mrd. geschätzt.

Pilger-Tourismus

Saudi-Arabien setzt die Strategie zu Errichtung und zum Ausbau bestehender touristischer Ziele weiterhin konsequent fort. Musste die Haj wegen der Pandemie zahlenmäßig drastisch verkleinert werden, ist sie dieses Jahr für Gläubige aus aller Welt offen. Weiter fortgesetzt wird der Ausbau von Hotels in Mekka und Medina und der Ausbau der islamischen Stätten.

Neuer Flughafen und Fluglinie für die Hauptstadt

Außerdem hat Kronprinz Mohammed bin Salman bin Abdulaziz den Plan zum Bau des **King Salman International Airport** verkündet. Mit einer Fläche von ca. 57 km² soll der Flughafen einer der größten der Welt werden und Riyadh als globales Lo-

gistikdrehkreuz positionieren. Bis 2030 soll der Flughafen jährlich 120 Mio. Reisende und 3,5 Mio. Tonnen Fracht abfertigen. Das Gesamt-Projektvolumen wird auf 7,4 Mrd. USD geschätzt. Der Masterplan dazu stammt von **Foster+Partners** (auch „Red Sea Airport“ bei Umluj/Tabuk).

Mega-Projekte zur Wirtschaftsbelebung

Im Juni 2023 wurde das erste Flugzeug der neuen Fluggesellschaft „Riyadh Air“ vorgestellt. Die Fluglinie ist im Eigentum vom PIF, CEO ist Tony Douglas (vormals Etihad Airways). Bis 2030 sollen an die 100 Destinationen angefliegen werden.

Mit „New Murabba“ wurde Mitte Februar 2023 ein neues Projekt zu Stadtentwicklung in Riyadh vorgestellt: Die eigens dafür gegründete New Murabba Development Company (NMDC) soll „**New Murabba**“ im Nordwesten von Riyadh auf 19 km² entwickeln. Im Vordergrund dabei stehen Nachhaltigkeit, ausreichend Grünflächen sowie Fußgänger und Radwege.

Tourismus-Infrastrukturprojekte

Parallel dazu werden – im Rahmen der VISION 2030 und Öffnung des Landes für den Besuchstourismus – weitere Tourismusprojekte begonnen beziehungsweise bereits begonnene fortgesetzt, darunter sollen das Red Sea Development Projekt, Amaala und Coral Bloom ihrerseits zur Belebung der Wirtschaft beitragen. Gemeinsam mit unseren Kollegen aus der Region präsentierten wir am 13.01.2022 in einem **Webinar die Tourismusinfrastruktur Rotes Meer**.

Steigender Tourismus

Das Ziel der saudischen Regierung - bis 2030 jährlich 100 Millionen Touristen anzuziehen - wurde bereits acht Jahre früher erfüllt. Im Jahr 2023 erreichten die inländischen und internationalen Besucherzahlen 106,2 Millionen (56 % mehr als vor der Pandemie und 12 % mehr als im Vorjahr) und insgesamt SAR 250 Mrd. (ca. USD 66,7 Mrd.) ausgegeben wurden. Mit 27,4 Millionen Touristen kamen in etwa ein Viertel der Touristen aus dem Ausland. Der UNWTO Report bezeichnet Saudi-Arabien als größten Tourismus-Investor weltweit mit einem geplanten Investitionsvolumen von USD 550 Mrd., die in den Aufbau neuer Destinationen fließen sollen.

Saudi-Arabien hat den Zuschlag für die **Asiatischen Winterspiele 2029** bekommen. Für dieses Großevent wird in NEOM im Teilprojekt „TROJENA“ ein neues Ski- und Wintersportgebiet aufgebaut. Das passiert parallel zur Entwicklung der Region für Tourismus. Chancen ergeben sich im Aufbau der Tourismus- und Wintersportinfrastruktur, sowie im Know-how Transfer in dieser Branche.

Bereiche Technologie, Tourismus und Unterhaltung

Mit fortgesetzter Intensität wird das **Giga-Projekt NEOM** im Nordwesten Saudi-Arabiens umgesetzt. NEOM ist das größte Projekt im Portfolio des Public Investment Funds (PIF). Die High-Tech-Industriezone „OXAGON“, die umweltneutrale, linienförmige Stadt „THE LINE“, das Touristengebiet „TROJENA“ im Gebirge und die Luxus-Insel mit Yachthafen „SINDALAH“ sollen dessen Bestandteile bilden.

Außerdem wurde 2023 das „go-ahead“ zum Bau einer der weltweit größten Solarparks in der Provinz Mekka, im Westen des Landes, erteilt.

Im Rahmen des Projektes „Green Riyadh“ werden bereits jetzt gezielt tausende Bäume gepflanzt sowie Grünflächen und Parks errichtet.

Ebenso wird am Ausbau des MEGA-Projektes der Entertainment City **Qiddiya** im Südwesten der Hauptstadt gearbeitet. Durch das Projekt erwartet sich die Regierung nicht nur die Schaffung von über Jahrzehnte nicht bestehenden Unterhaltungsmöglichkeiten vor Ort, sondern auch Einsparungen von Auslandsreisen in Milliardenhöhe und die Schaffung tausender lokaler Arbeitsplätze.

NEOM – THE LINE

THE LINE soll völlig autofrei sein und zu 100 % mit erneuerbaren Energien betrieben werden, worin die Visionäre hinter dem Plan nicht weniger als eine Neuerfindung der Stadtplanung sehen.

Unter den Architekten, die Konzepte für „The LINE“ entworfen haben befindet sich auch Coop Himmelb(l)au, sowie **DMAA** unterstützt von **Atkins**. Hier die Auflistung der Architekturbüros:

- Adjaye Associates
- Morphosis
- Studio Fuksas
- Coop Himmelb(l)au
- Pei Cobb Freed & Partners
- Tom Wiscombe Architecture
- Oyler Wu Collaborative
- HOK
- CHAP
- Delugan Meissl Associated Architects
- UNStudio

NEOM ist nicht nur THE LINE: Kürzlich wurde diesbezüglich der Zeitplan angepasst und es darf von einer Änderung der Prioritätensetzung auf andere Teilprojekten ausgegangen werden, z.B. TROJENA, SINDALAH und OXAGON.

NEOM – SAREHs Grüner Wasserstoff

Das Saudi Arabia Renewable Energy Hub (SAREH) ist Teil des Giga-Projekts NEOM. Hierbei werden über USD 5 Mrd. in die größte Green Hydrogen Anlage der Welt (Helios Project) investiert. Es soll die Produktion von 650 t Green Hydrogen am Tag ermöglichen. In diesem Zusammenhang ist eine Fertigungskapazität von Solar Energie bis 2030 im Ausmaß von 200 GW geplant. Im September 2020 gab es bereits den ersten Transport von 40 Tonnen Blue Ammonia nach Japan als Demonstration einer funktionierenden Ammoniak Supply Chain.

Substanzielle Möglichkeiten für ausländische Investoren

Im Rahmen dieser Projekte bieten sich umfangreiche Geschäftsmöglichkeiten für lokale und ausländische Investoren und Generalunternehmer einerseits und Zulieferungen für einschlägige lokale und ausländische Unternehmen andererseits (riyadh@wko.at).

Etablierung regionaler Headquarters in Saudi-Arabien

Angesichts der Bedeutung Saudi-Arabiens als **wirtschaftlicher Motor der Region**, des Volumens hiesiger Projekte und des internationalen Interesses internationaler – bisher vor allem in den VAE angesiedelter – Projektanbieter entschied die Regierung, ab 2024 staatliche Projekte nur mehr an Unternehmen zu vergeben, die ihren regionalen Sitz in Saudi-Arabien haben (**Regional Headquarter Initiative - RHQ**). Hier können Sie unser [Webinar „Neuerungen RHQ“ vom 27.04.2023](#) ansehen. TÜV Austria ist das erste österreichische Unternehmen mit einer RHQ-Präsenz in Saudi-Arabien.

Traditionell positive Handelsbilanz - Öl-exporte

Die saudische Handelsbilanz hat trotz Öl-Förderkürzungen im Rahmen der OPEC+ weiterhin einen signifikanten Überschuss. Übersicht größte Handelspartner Saudi-Arabiens 2022:

größte Exportmärkte	größte Importpartner
16,5 % China	21,4 % China
10,1 % Indien	9,2 % USA
9,9 % Japan	6,3 % VAE
9,3 % Südkorea	5,5 % Indien

Neue Gasfelder und Ölexplorationen sowie Exporte anderer Güter

Die zunehmende Nutzung neuer Erdöl- und Gasvorkommen, darunter auch Off-shore, sowie Versendungen von Aluminium, Phosphaten und Produkten der petrochemischen Industrie (Komplex SADARA) tragen zur weiteren Verbreiterung der Exportbasis bei.

Stärkung der Eigenversorgung in den Bereichen Sicherheit und Pharmazeutika

Gehörte Saudi-Arabien bisher zu den größten Importeuren militärischer Güter weltweit, ist die Stärkung der Eigenversorgung bei militärischer Hardware bis zu 50 % erklärtes Ziel im Rahmen der VISION 2030. Von 04.-08. Februar 2024 fand die internationale Sicherheitsmesse „World Defense Show“ in Riyadh mit einem österreichischen Gemeinschaftsstand statt.

Gleiches forciert die Regierung bereits jetzt im Pharmabereich. Beobachter sehen vorerst die Bereitstellung qualifizierter lokaler Mitarbeiter als nicht unerhebliche Herausforderung.

Investitionen in Sport und Unterhaltung

Saudi-Arabien setzt seine Offensive im Sport- und Unterhaltungsbereich weiter fort. Nachdem der Public Investment Fund (PIF) im Oktober 2021 80 % der Anteile am englischen Traditionsfußballverein Newcastle United erwarb und die Formel-1 nach Jeddah holte, wurde mit den LIV Golf International Series das bestdotierte Golf-Event der Geschichte ins Leben gerufen. Außerdem gelang der Coup, den Weltfußballer Ronaldo bis 2025 zum Verein Al-Nassr in Riyadh zu holen. Unlängst wurde auch Karim Benzema nach Saudi-Arabien geholt und bei Al-Ittihad unter Vertrag genommen.

Am 17. Jänner 2023 wurde ein neuer Fond lanciert: der **Events Investment Fund (EIF)** hat die Aufgabe eine nachhaltige Infrastruktur für die Bereiche Kultur, Tourismus, Entertainment und Sport in Saudi-Arabien aufzubauen. Parallel dazu wird der saudische Privatsektor zunehmend zu Investitionen in diesen Bereichen, aber auch im Bergbau und Erneuerbaren Energien, motiviert.

• 2. Besondere Entwicklungen

Regionale Sicherheit und Handel für Saudi-Arabien essentiell

Die Außenpolitik wird kurzfristig weiterhin vom Krieg zwischen Israel und der Hamas dominiert. Der Krieg hat die saudischen Bemühungen untergraben, die politischen Risiken im gesamten Nahen Osten zu verringern. Saudi-Arabien strebt nach regionaler Stabilität und Sicherheit, um die wirtschaftliche Entwicklung und Diversifizierung der eigenen Volkswirtschaft voranzutreiben. Die jüngste Eskalation des Konflikts – bei der der Iran einen beispiellosen direkten Raketen- und Drohnenangriff auf Israel durchführte – hat die saudische Führung vor ein zusätzliches Dilemma gestellt, da sie versucht, die überraschende diplomatische Annäherung mit dem Iran aufrechtzuerhalten.

Darüber hinaus behindert der Krieg in Gaza den Fortschritt in Richtung eines historischen israelisch-saudischen Normalisierungsabkommens. Eine Reihe von Treffen zwischen dem Kronprinzen und US-Vertreter deuten jedoch darauf hin, dass immer noch Anstrengungen in diese Richtung unternommen werden. Bereits 2021 unterzeichneten die VAE, Marokko und Sudan Abkommen zur Normalisierung der Beziehungen mit Israel.

Vermittlerrolle Saudi-Arabiens

Saudi-Arabien nimmt eine aktive Vermittlerrolle im Konflikt im Sudan ein und versucht sich ebenfalls bei anderen geopolitischen Konflikten als Vermittler zu positionieren was mit Ausrichtung vom Ukraine Friedensgipfel in Jeddah im August 2023 und dem World Economic Forum (WEF) Special Meeting in Riyadh im April 2024 ersichtlich wird. Dies ist ganz im Einklang mit dem Bestreben Saudi-Arabiens, die Außenpolitik in Richtung „Rapprochement“, Mediation und Friedenssiche-

zung zu steuern. In Hinblick auf die Entwicklung des Landes im Rahmen der Vision 2030 die u.a. darauf abzielt internationale Investoren und Touristen ins Land zu holen, ist regionale Stabilität und Sicherheit enorm wichtig.

Look East und Chinas Rolle als Handelspartner

Saudi-Arabien und die USA sind enge Verbündete. Aber in den letzten Jahren ist eine „Look East“ Tendenz erkennbar. Experten sehen im historischen Besuch vom chinesischen Präsidenten Xi Jinping in Saudi-Arabien im Dezember 2022 einen signifikanten Wandel in der strategischen Beziehung der Gulf Cooperation Council-Staaten (GCC) und China. Das China-GCC FTA hat an Fahrt aufgenommen, es gilt sogar als wahrscheinlich, dass noch 2023 ein Anfangs-Abkommen unterzeichnet wird.

2020 löste China die EU als größten Handelspartner der GCC ab (Handelsvolumen USD 161.4 Mrd.). Außerdem sind die GCC-Länder essenziell für Chinas "Belt and Road Initiative", die VAE und Saudi-Arabien sind zweit und drittgrößte Zielländer was Chinesische Infrastrukturprojekte unter dieser Initiative betrifft. Importe aus China machen 21 % der saudischen Gesamtimporte aus, Exporte nach China kommen auf 16 %. (General Authority for Statistics- GASTAT im Q1-Q3 2022).

Koppelung Saudi Riyal and USD

Die Lokalwährung – der Saudi Riyal – ist seit 1986 an den USD gekoppelt. Auch wenn China beharrlich darauf drängt bilaterale Ölverkäufe in Renminbi abzuwickeln, ist mittelfristig nicht davon auszugehen, dass sich Saudi-Arabien vom Dollar-peg verabschiedet.

Iran / Jemen – Houthis

Erfreulicherweise haben Saudi-Arabien und der Iran eine Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen vereinbart. Interessant ist auch hier, dass nicht die USA, sondern China im Hintergrund die Vermittlerrolle innehatte. Mit dieser Übereinkunft könnten sich völlig neue geostrategische Perspektiven in der Region auftun. Traditionell waren die beiden Länder Rivalen, auch im Bürgerkrieg in Jemen sind beide Seiten tief involviert.

• 3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Bilateraler Außenhandel steigt

Im Jahr 2023 sind die österreichischen Exporte nach Saudi-Arabien erneut gestiegen und beliefen sich auf EUR 537,8 Mio., das bedeutet eine Erhöhung um 11,9 % im Vergleich zum Vorjahr. Im ersten beiden Monaten 2024 beliefen sich die österreichischen Exporte auf EUR 137 Mio., eine Steigerung von +87 % im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Bedeutendste österreichische Exporte

Österreichische Unternehmen konnten die verschiedenen Möglichkeiten nutzen und ihre Marktstellung ausbauen, darunter bei saudischen Investitionen im Erdöl- und Gasbereich, in der Kunststoffindustrie, in den Bereichen Wasser und Umwelt (bei traditionellen, aber auch bei neuen Mega-Projekten) und im Zuge des auch während der Pandemie anhaltenden lokalen Konsums.

Zu den größten österreichischen Lieferpositionen gehören

- Maschinen (elektrische Maschinen & Geräte, Kräne, Hebe- und Fördermaschinen, Fräsmaschinen, Kunststoffbearbeitungsmaschinen und Spezialmaschinen),
- Pharmazeutische Erzeugnisse (vor allem Antisera und Arzneiwaren),
- Kraftfahrzeuge (u. a. Feuerlöschwagen),
- optische und medizinische Geräte (medizinische Instrumente, orthopädische Apparate und elektrische Messgeräte),
- Waren aus Eisen und Stahl (Nahtlosrohre und Rohrfittings),
- Eisen und Stahl (vor allem Stahlbleche)

Größte österreichische Bezüge

2023 sind die Importe aus Saudi-Arabien um 146,2 % auf EUR 442,4 Mio. gestiegen. Der starke Anstieg geht auf erhöhte Nachfrage von saudischem Erdöl und Aluminium (Fässer & Blechbänder für Getränkedosenkörper) im vergangenen Jahr zurück. Diese sowie Kunststoffe (Polymere) zählen zu den wichtigsten Warengruppen. In den ersten beiden Monaten 2024 stiegen die Importe aus Saudi-Arabien um +9,7 % EUR 25,5 Mio.

Chancen für österreichische Unternehmen gibt es in nahezu allen Sektoren, insbesondere bei großen Infrastrukturprojekten, Mobility, Tourismusinfrastruktur und Know-How, im Entertainment-Sektor und bei GreenTech.

Niederlassungsgründungen

In den vergangenen Jahren gab es mehrere Niederlassungsgründungen österreichischer Unternehmen in Saudi-Arabien, z.B. [Hoerbiger](#) (2023), [Andritz](#) (2024); TÜV Austria feierte im Mai 2024 die Eröffnung des Regional Headquarters in Riyadh.

Ende Mai 2024 findet in Wien die 9. Tagung der Gemischten Wirtschaftskommission begleitet vom einem Saudi-Arabien Forum in der WKÖ statt.

Exportfördernde Aktivitäten des Außenwirtschafts-Center Riyadh

Im März 2022 fand die 8. Tagung in Riyadh begleitet von einem Arbeitsbesuch der ehemaligen Bundesministerin Margarete Schramböck statt. Das AußenwirtschaftsCenter Riyadh organisierte eine Wirtschaftsmission Saudi-Arabien nach Riyadh und Dammam mit über 30 teilnehmenden Unternehmen. Gemeinsam mit dem saudischen Investitionsministerium (MISA) wurde das "Saudi-Austrian Business & Investment Forum" ausgerichtet.

Im März 2023 organisierte das AußenwirtschaftsCenter eine weitere Wirtschaftsmission unter Leitung von WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf mit über 30 teilnehmenden Firmen nach Saudi-Arabien. Diese erfolgte anlässlich des Arbeitsbesuches von Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher nach Riyadh. Darüber hinaus gab es zahlreiche sektorspezifische Wirtschaftsmissionen und österreichische Gemeinschaftsstände auf internationalen Messen in Riyadh.

Nach aktueller Planung des AußenwirtschaftsCenter Riyadh und saudischer Messeplanung sind folgende, für österreichische Unternehmen potenziell interessante, Messen und [Veranstaltungen](#) geplant.

Kontakt

Einmal pro Quartal schicken wir auch einen „Newsletter Saudi-Arabien“ aus. Nähere Informationen: riyadh@wko.at und unter diesem Link [WKO.at Saudi-Arabien](#).

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER RIYADH

P.O. Box 94362

Riyadh 11693

Saudi Arabia

T +966 11 211 01 11, 211 01 71

F +966 11 211 02 22

E riyadh@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/sa

